

Thüngen

Baudenkmäler

- D-6-77-189-4** **Altdorf.** Friedhof; Friedhofskapelle, kleiner Satteldachbau mit Treppengiebeln, Rundapsis und Säulenportal, unverputztes Hausteinmauerwerk mit Sandsteingliederungen, neuromanisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Grabsteinen des 17. und 18. Jh.; zugehörige Friedhofsmauer, Bruchsteinmauerwerk mit Pfeilerportal und Gittertor.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-1** **Bauerngasse 2.** Gartenpforte, geohrte Sandsteinrahmung mit Wappenschlussstein, barock, bez. 1736.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-2** **Bauerngasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit rundbogiger Durchfahrt, verputztes Fachwerk im Obergeschoss teilweise massiv erneuert, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-3** **Bauerngasse 9.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkgiebel, bez. wohl 1710.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-18** **Blauer Turm.** Ruine eines Wartturms, quadratisches Mauergeviert der Grundmauern, Bruchsteinmauerwerk mit Putzresten, um 1400.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-5** **Hauptstraße 3; Hauptstraße 1.** Schloss, sog. Burgsinnschloß, freistehender dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln und Zierfachwerkobergeschoss sowie seitlichem Treppenturm mit Spitzhelm, Spätgotik/Frührenaissance, bez. 1536; Einfriedungsmauer, Bruchstein mit Sandsteinelementen, im Hofbereich mit profiliertem Rundbogentor und Pforte sowie Wappenrelief mit Inschriftkartusche, 1. Hälfte 16. Jh., im Bereich des ehem. Schlossgartens mit Rundturm, 16./17. Jh. und jüngeren Pfeilertoren 18./19. Jh.; Relief der Dornenkrönung, Sandstein, 1547.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-6** **Hauptstraße 4.** Gasthaus, freistehender zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, verputztes Erdgeschoss mit geohrten Sandsteinrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-7** **Hauptstraße 9.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalkirche mit eingezogenem Dreiseitchor und Satteldach, Chorflankenturm mit Spitzhelm, Putzmauerwerk mit Sandsteingliederungen, nachgotisch, 17. Jh., barocker Ausbau im 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-77-189-8** **Hauptstraße 28.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage, 19. Jh.; zugehörige Hofmauer mit rundbogigem Hoftor und Fußgängerpforte.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-9** **Mittelgasse 8.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.; ehem. Hofmauer mit rundbogigem Hoftor und Fußgängerpforte mit geohrter Rahmung, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-10** **Obergasse 16.** Wohnhaus, eingeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus, 18./19. Jh.; Hofmauer mit Tor und rundbogiger Pforte, bez. 1709.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-11** **Obergasse 18.** Türrahmung, bez. 17. 4
nachqualifiziert
- D-6-77-189-17** **Planplatz.** Gefallenendenkmal für die Toten des 1. Weltkriegs, Sockel und Obelisk mit Inschriften und Reliefs, Kalkstein, bez. 1921.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-13** **Schloßstraße 3; Schloßstraße 5; Schloßstraße 4; Nähe Schloßstraße; Gartenstraße 10; Schloßstraße 2.** Schloss der Freiherren von Thüngen; Wohnbau, unregelmäßige Dreiflügelanlage mit Anbauten, östlicher dreigeschossiger Satteldachbau (sog. Spitalschloß) mit Treppengiebeln und Ecktürmen mit Zinnenkranz, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh., westlicher dreigeschossiger Mansarwalmdachbau (sog. Burgschloß) mit Kapelle und Erker, Renaissance, bez. 1579, Umbau 18. Jh.; Wohnturm (sog. Alter Stock), viergeschossiger Walmdachbau mit Aborterkern, mittelalterlich; Ringmauer, in Form eines abgerundeten Rechtecks mit Resten von Halbrundtürmen und Torbau, davor liegender Graben mit Bogenbrücke, mittelalterlich, Veränderungen neuzeitlich; Einfriedung, umlaufende Mauer teilweise mit historisierendem Zinnenkranz, neuzeitlich; Schoßökonomie, zweigeschossiger Satteldachbau mit Aufzug im First, 18./ 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Walmdachbau über Hanggeschoss, 19. Jh.; Gartenpavillon, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Sandsteinrahmungen über Hanggeschoss, barock, 1741; Schloßgarten, ummauerter Terrassengarten mit mehrläufigen Treppen und Sandsteinbalustraden, barock, um 1741.
nachqualifiziert
- D-6-77-189-15** **Untergasse 1.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-77-189-16 **Untergasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss in Ecklage, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 16

Thüngen

Bodendenkmäler

- D-6-6024-0075** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6024-0345** Archäologische Befunde im Bereich des spätmittelalterlichen Wartturms ("Blauer Turm").
nachqualifiziert
- D-6-6025-0021** Siedlung der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0035** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0110** Freilandstation des Mittelpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0111** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg von Thüngen.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0112** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Thüngen.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0113** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des sog. Burgsinnschlosses von Thüngen.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0127** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0128** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0137** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6025-0138** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12